

La Sapienza

Valutazione esterna tesi di dottorato in Studi germanici e slavi 35° ciclo

PULIMANTI ALESSANDRO

Evaluation form for PhD dissertation

Evaluation form

Title of the thesis

(de.): "Elemente der romanischen Tradition im Werk Peter Handkes: Artussage, Mystik, Ritterepos"; (eng.): "Elements of the Romance Tradition in Peter Handke's Works: Arthurian legend, Mysticism, Chivalric literature"

Affiliation of the reviewer

University of Jan Evengelista Purkyne in Ústí nad Labem

Report

Die vorliegende Arbeit hat sich eines schwierigen und komplexen Themas angenommen, welches im vorgegebenen Rahmen durchaus eine Herausforderung darstellt und nicht einfach zu bewältigen ist. Trotzdem ist es dem Verfasser gelungen, wenn er textnah arbeitet, einige schlüssige, überzeugende, und größtenteils auch durchaus innovative Interpretationen anzubieten und intertextuelle Verweise sichtbar zu machen, die einen neuen Blick auf Handkes Texte eröffnen. Andererseits ist aber auch anzumerken, dass die Arbeit mit einigen Schwierigkeiten zu kämpfen hat, die sie nur teilweise bewältigen konnte. Es fehlt eingangs eine klare Formulierung einer Forschungsfrage, die sich aus dem aktuellen Forschungsstand ergeben würde (auf den Forschungsstand wird nicht explizit und systematisch eingegangen) und auch eine Kontextualisierung des Themas im Studienfach Germanoslavica. Es fehlt außerdem eine plausibel begründete methodologische Vorgehensweise, die auch entsprechend theoretisch verankert wäre. Dies ist sicherlich nicht einfach zu formulieren, da viele und sehr unterschiedliche Ansätze herangezogen werden, man sollte jedoch versuchen, sie zu bündeln und daraus eine solide Grundlage für die folgende Analyse zu entwickeln. Zugleich ist eine gewisse begriffliche Verunsicherung spürbar, so z. B. wenn von einer „textuellen“ Perspektive (S. 20) oder einer „semantischen“ und „inhaltlichen“ Perspektive (S. 24), von „Elementen, Symbolen und Reflexionen“ (S. 165) die Rede ist. Was ist damit gemeint? Mit welchen Theorien, Konzepten wird hier gearbeitet? Der Text ist insgesamt gut lesbar, allerdings erst ab Kapitel 2, als der Verfasser mit der eigentlichen Textanalyse beginnt. Sowohl die Einführung als auch die Einleitung (Kapitel 1) sollten sowohl im Hinblick auf die unnötige Redundanz und Wiederholung, als auch auf die inhaltliche Gestaltung (fehlender Forschungsstand, Entwicklung der Fragestellung/en und theoretische Verankerung der folgenden Textanalyse) überprüft, ergänzt bzw. auch neu konzipiert werden. Obwohl der Text trotz vieler Aspekte, die er zu behandeln versucht, einen roten Faden erkennen lässt (was positiv hervorzuheben ist), ist es nicht immer einfach, der inneren Gliederung des Textes und somit der argumentativen Ebene zu folgen. Das hängt damit zusammen, dass man sich als Leser nicht immer orientieren kann, von welchem Werk die Rede ist (Angaben wie „Roman von 2017“ oder „Roman von 2020“ helfen

da wenig, genauso wie die Kapitelüberschriften). Hier wäre dringend zu empfehlen, die Überschriften von den einzelnen Kapiteln und Unterkapiteln so zu konzipieren, dass daraus sowohl das analysierte Werk als auch die Hauptthematik des Textteiles ersichtlich ist. Eine bloße Aufzählung von Schlüsselwörtern oder Zitaten anstatt von zutreffenden und aussagekräftigen Überschriften erleichtern leider die Orientierung im Text und dessen Interpretation wenig. Empfehlenswert wäre ebenfalls die Prüfung der Notwendigkeit von zu langen Zitaten, die nicht selten die ganze Seite füllen (z.B. S. 77/78. 178/179), oder auch von der Gliederung in drei „Makroteile“, die nicht mit der Zahl der Kapitel übereinstimmen. Auch wäre zu prüfen, ob manche Formulierungen in der Einleitung oder den einführenden Texten zu den einzelnen Kapiteln nicht bereits die Ergebnisse der Untersuchung vorwegnehmen, die erst im Schlusskapitel ausformuliert werden sollten. Nicht zuletzt sind noch einige formale Hinweise zu berücksichtigen: eine alphabetische Reihenfolge der Abkürzungen wäre vom Vorteil genauso wie auch eine innere Strukturierung der Sekundärliteratur zu überlegen, in die auch die merkwürdige Kategorie der sog. „weiteren Beiträge“ integriert werden sollte (wo übrigens auch Werke der Primärliteratur zu finden sind!).

Confidential report (it will not be shown to the candidate)

Evaluation file (optional)

Presentation and clarity

None Poor Average Good Excellent

The reviewer should be able to read the text without difficulty. This implies that the dissertation is clear and 'user friendly', without duplications or repetitions.

Integration and coherence

None Poor Average Good Excellent

The manuscript should present logical and rational links between different parts of the thesis.

Introduction to scientific background

None Poor Average Good Excellent

The text should contain a satisfactory introduction to the scientific background which is relevant to the research, preparing the reader to the exposition of the problem.

Review of relevant literature

None Poor Average Good Excellent

The candidate must have a detailed knowledge of original sources, have a thorough knowledge of the field, and understand the main theoretical and methodological issues.

Statement of research problem

None Poor Average Good Excellent

A clear statement of the research problem should be made, together with specific hypotheses, predictions, or questions which the research is designed to address.

Originality

None Poor Average Good Excellent

The research must be the candidate's own work. The degree of independence may vary according to the research topic.

Contribution to knowledge and scientific relevance

None Poor Average Good Excellent

The dissertation should be substantial enough to be able to form the basis of two articles on refereed journal, a book or research monograph.

Mastery of the English/German language

None Poor Average Good Excellent

The candidate must be proficient in written English/German and show mastery of appropriate scientific/technical language.

A major goal of the review process is to evaluate if the present version of the thesis is:

- 1) adequate as is
- 2) require minor revision
- 3) require major revision

for admission of the candidate to the defense of the work in front of a national evaluation board.

Accept as is Minor revision Major revision

Date: 3/16/2023

Reviewer: Cornejo Renata